

Thema: Welttag des Buches 2014 – Lesefreunde wollen begeistern

Beitrag: 1:35 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Am 23. April (heute, morgen) ist Welttag des Buches! Zum 19. Mal wird dieser Tag weltweit gefeiert. Und dieses Datum kommt nicht von ungefähr, denn es ist der Todestag von William Shakespeare. Vor 398 Jahren hat der Schriftsteller das Zeitliche gesegnet, nicht, ohne uns einiges an Lesestoff zu hinterlassen. Um aktuellen Lesestoff geht es bei den „Lesefreunden“. Alles dazu erklärt uns Jessica Martin.

Sprecherin: Lesefans konnten sich in den vergangenen Wochen online registrieren und eins von elf Büchern auswählen, das sie gerne verschenken möchten. Jetzt, zum Welttag des Buches, konnte man zehn Exemplare des ausgewählten Buches in Buchhandlungen und Bibliotheken abholen. Um was es für Bücher geht, erklärt der Pate des Welttags des Buches – Peter Kloeppe.

O-Ton 1 (Peter Kloeppe, 0:20 Min.): „Also es gibt einen Psychothriller, der heißt ‚Seelenbrecher‘ ist von Sebastian Fitzek. Für Kinder gibt’s ein Fantasy-Kinderbuch ‚Der goldene Kompass‘ und für Leute, die vielleicht den Film gesehen haben, gibt’s ‚Schiffbruch mit Tiger‘, also auch ein toller Roman. Ziel der ganzen Sache soll ja sein, Menschen fürs Lesen zu begeistern, die sonst eher selten zum Buch greifen, sich Bücher vielleicht auch nicht leisten können.“

Sprecherin: Peter Kloeppe selbst verschenkt regelmäßig Bücher. Nicht nur, weil ein Buch immer wieder ein tolles Geschenk ist, sondern weil ihm meistens nichts Besseres einfällt. Bücher waren für den TV-Moderator aber immer präsent.

O-Ton 2 (Peter Kloeppe, 0:17 Min.): „...weil in unserer Familie immer viel gelesen wurde. Was ich sehr schnell entdeckt habe, nachdem ich dann selber lesen konnte, waren die Bücher von Astrid Lindgren. Die habe ich verschlungen und das Lustige ist auch, dass viele von den Büchern, die mir damals geschenkt wurden, existieren auch tatsächlich noch – nicht bei mir zuhause, sondern meine Eltern haben die immer noch in einem Regal stehen.“

Sprecherin: Mit Büchern verbindet Peter Kloeppe aber nicht nur Geschenke und Kindheitserinnerungen, sondern auch Stressbewältigung.

O-Ton 3 (Peter Kloeppe, 0:19 Min.): „Ja, bei mir ist im Endeffekt so immer eine halbe, dreiviertel Stunde vorm Schlafengehen für Bücher reserviert. Ich lese entweder eBooks, ich lese aber auch Bücher, die man noch so richtig in die Hand nehmen kann und freue mich eigentlich auch immer auf diese halbe, dreiviertel Stunde, weil das dann doch immer so ein Tagesabschluss ist nach all dem Stress, den man sonst so hat, der einen ja dann doch meistens gut einschlafen lässt.“

Abmoderationsvorschlag: Am 23. April (heute, morgen) ist der Welttag des Buches! Über 54.000 Menschen haben sich für die Aktion „Lesefreunde“ angemeldet. Organisiert wird die Aktion übrigens von der Stiftung Lesen und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Kooperation mit „Vorsicht Buch!“.

Thema: Welttag des Buches 2014 – Lesefreunde wollen begeistern

Interview: 2:15 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Am 23. April (heute, morgen) ist Welttag des Buches! Zum 19. Mal wird dieser Tag weltweit gefeiert. Und dieses Datum kommt nicht von ungefähr, denn es ist der Todestag von William Shakespeare. Vor 398 Jahren hat der Schriftsteller das Zeitliche gesegnet, nicht, ohne uns einiges an Lesestoff zu hinterlassen. Um aktuellen Lesestoff geht es bei den „Lesefreunden“. Alles dazu erklärt uns jetzt ein passionierter Buchverschenker und prominenter Pate des Welttag des Buches, der TV-Moderator Peter Kloeppe, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Kloeppe, was hat es mit der Aktion „Lesefreunde“ auf sich?

O-Ton 1 (Peter Kloeppe, 0:23 Min.): „Also wer ein Lesefan ist, der konnte sich online registrieren. Da gab es dann elf Bücher, aus denen man eins auswählen kann und wenn man dann angenommen worden ist, dann konnte man sich in den letzten Tagen in einer Buchhandlung oder einer Bibliothek dieses Buch in zehnfacher Variation abholen und das wird dann zum Welttag des Buches weiterverschenkt. Und wie ich höre, sind immerhin 20.000 Buchverschenker in ganz Deutschland unterwegs. Also es ist eine schöne Aktion geworden.“

2. Sind Sie auch ein Buchverschenker?

O-Ton 2 (Peter Kloeppe, 0:25 Min.): „Ja, sogar mehr als meiner Bekanntschaft und Verwandtschaft manchmal lieb ist, weil ich, ganz ehrlich, meistens keine bessere Idee habe, als ein Buch zu verschenken. Das heißt also, viele meiner Freunde oder auch Bekannten, Verwandten kriegen von mir Bücher zu Weihnachten oder zum Geburtstag geschenkt. Oft sind das Sachen, die ich entweder selber gelesen habe oder von denen ich Ausschnitte mal irgendwo mitbekommen habe. Und ich finde, ein Buch ist immer noch etwas Tolles, wenn man das in der Hand hat. Es ist einfach ein schönes Geschenk.“

3. Um was für Bücher geht es bei der Aktion?

O-Ton 3 (Peter Kloeppe, 0:25 Min.): „Ich muss sagen, da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Also es gibt einen Psychothriller, der heißt ‚Seelenbrecher‘ ist von Sebastian Fitzek. Für Kinder gibt’s ein Fantasy-Kinderbuch ‚Der goldene Kompass‘ und für Leute, die vielleicht den Film gesehen haben, gibt’s ‚Schiffbruch mit Tiger‘, also auch ein toller Roman. Ziel der ganzen Sache soll ja sein, Menschen fürs Lesen zu begeistern, die sonst eher selten zum Buch greifen, sich Bücher vielleicht auch nicht leisten können. Also wenn wir die mit solchen Buchgeschenken erreichen, dann haben wir schon viel erreicht.“

4. Lesen Sie selbst auch gerne?

O-Ton 4 (Peter Kloeppe, 0:19 Min.): „Ja, bei mir ist im Endeffekt so immer eine halbe, dreiviertel Stunde vorm Schlafengehen für Bücher reserviert. Ich lese entweder eBooks, ich lese aber auch Bücher, die man noch so richtig in die Hand nehmen kann und freue mich eigentlich auch immer auf diese halbe, dreiviertel Stunde, weil das dann doch immer so ein Tagesabschluss ist nach all dem Stress, den man sonst so hat, der einen ja dann doch meistens gut einschlafen lässt.“

5. Was war Ihr erstes Buch?

O-Ton 5 (Peter Kloeppe, 0:29 Min.): „Oh, wenn ich das noch wüsste. Bücher waren für mich eigentlich immer präsent, seitdem ich ganz klein war, weil in unserer Familie immer viel gelesen wurde. Was ich sehr schnell entdeckt habe, nachdem ich dann selber lesen konnte, waren die Bücher von Astrid Lindgren. Die habe ich verschlungen und das Lustige ist auch, dass viele von den Büchern, die mir damals geschenkt wurden, existieren auch tatsächlich noch – nicht bei mir zuhause, sondern meine Eltern haben die immer noch in einem Regal stehen. Ja, wenn ich meine Eltern besuche, dann sehe ich meine alten Kinderbücher wieder und blätter auch gern mal drin rum.“

**Peter Kloeppe über den Welttag des Buches und die Aktion „Lese Freunde“.
Vielen Dank für das Gespräch!**

Verabschiedung: „Danke Ihnen, tschüss!“

Abmoderationsvorschlag: Am 23. April (heute, morgen) ist der Welttag des Buches! Über 54.000 Menschen haben sich für die Aktion „Lese Freunde“ angemeldet. Organisiert wird die Aktion übrigens von der Stiftung Lesen und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Kooperation mit „Vorsicht Buch!“.